

AUKTIONSBEDINGUNGEN DER SWEETWATER STUD

I. ALLGEMEINES

Das Sweetwater Stud, im Folgenden Veranstalter genannt, veranstaltet regelmäßig **Online-Auktionen** zum Verkauf von Pferden. Bei einer Online-Auktion handelt es sich um eine Versteigerung mit einem Online-Tool. Gebote können ausschließlich auf der Onlineplattform unter: <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> abgegeben werden.

Der Kaufvertrag über das Pferd kommt direkt zwischen dem Aussteller als Verkäufer und dem erfolgreichen Bieter als Käufer zustande. Es handelt sich um einen Kaufvertrag im Sinne der §§ 433 ff. BGB, der nicht über eine öffentliche Versteigerung im Sinne des § 383 Abs. 3 BGB zustande kommt. Der Online-Teilnehmer erkennt mit seiner Registration durch seine Anmeldung diese Auktionsbedingungen an.

Die Auktionsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder hiervon abweichende Bedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wurde durch den Veranstalter ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn der Veranstalter oder der Aussteller in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Käufers die Lieferung vorbehaltlos ausführt.

Allen Vereinbarungen, die zwischen dem Veranstalter und dem Käufer sowie dem Aussteller und dem Käufer zwecks Ausführung eines abgeschlossenen Vertrages getroffen werden, liegen diese Auktionsbedingungen zugrunde.

Die Auktionsbedingungen gelten grundsätzlich in gleicher Weise gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB) und gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB), wenn nicht deren Geltung ausdrücklich im Hinblick auf einzelne Klauseln in ihrem Anwendungsbereich eingeschränkt ist.

II. TEILNAHME AN DER ONLINE-AUKTION

1. Der Teilnehmer am Online-Bietverfahren muss sich auf der Bietplattform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> registrieren. Zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer kommt ein Teilnahmevertrag zustande, dem diese Auktionsbedingungen zugrunde liegen. Es besteht kein Recht auf Teilnahme. Der Veranstalter behält sich seinerseits ausdrücklich das Recht vor, einen Nutzer für die Gebotsabgabe zu sperren und die Registrierung zu widerrufen. Dies ist nur zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, aus dem sich ergibt, dass für den Veranstalter das Fortbestehen eines Rechtsverhältnisses zu der gesperrten Person nicht mehr zumutbar ist. Jeder Teilnehmer kann nur über einen einzigen Account verfügen.

Eine Registrierung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen im Profil des Teilnehmers gelöscht werden. In diesem Fall werden alle registrierten Daten endgültig gelöscht, soweit diese nicht für ein laufendes Bietverfahren oder die Abwicklung eines bereits erfolgten Erwerbes erforderlich sind. Die Löschung erfolgt in diesem Fall erst, wenn es endgültig ausgeschlossen ist, dass die Daten noch benötigt werden.

2. Bei der Registrierung muss der Teilnehmer vollständige und korrekte persönliche Angaben machen. Anzugeben ist, ob es sich bei ihm um einen Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder um einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handelt.

Unrichtige Angaben berechtigen den Veranstalter zur fristlosen Kündigung des Teilnahmevertrages.

3. Teilnehmer können natürliche oder juristische Personen sein. Natürliche Personen können sich zur Nutzung nur anmelden, wenn sie volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind.

Juristische Personen müssen namentlich die zur Vertretung berechtigten natürlichen Personen z.B. Geschäftsführer oder Vorstände, mit vollständigem Namen, Adresse und Art der Vertretungsberechtigung nennen.

4. Das Passwort kann vom Teilnehmer geändert, darf nicht an Dritte weitergegeben, muss vertraulich behandelt und gegen Missbrauch geschützt werden. Der Teilnehmer haftet dem Veranstalter für alle Schäden, die aus einem Missbrauch seines Passwortes entstehen, wenn dieser den Missbrauch schuldhaft selbst verursacht hat. Die Haftung umfasst auch die Freistellung von Ansprüchen Dritter gegen den Veranstalter.

Bei Kenntnis des Teilnehmers vom Missbrauch oder Verlust der Zugangsdaten hat dieser den Veranstalter unverzüglich telefonisch zu unterrichten, damit der Zugang gesperrt werden kann.

5. Der Teilnehmer kann den Teilnahmevertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Veranstalter deaktiviert dann unverzüglich den Zugang mit dem dazugehörigen Passwort. Nicht abgeschlossene Auktionen, bei denen der Teilnehmer ein Gebot abgegeben hat, werden trotzdem bedingungsgemäß abgeschlossen.

6. Der Veranstalter und von ihm beauftragte Dritte können neben der IP-Adresse des Teilnehmers auch dessen Daten speichern und verarbeiten, wobei eine Weitergabe der Daten nur an den Verkäufer und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters gestattet ist.

7. Der Teilnehmer ist verpflichtet, für das Pferd, auf das er bietet, den tiermedizinischen Befundstatus auf der Onlineplattform unter: <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> einzusehen.

III.ABLAUF DER ONLINE-AUKTION

1. Die Pferde werden auf der Auktionsplattform des Veranstalters eingestellt und können dort aufgerufen werden. Die jeweiligen Termine hierzu werden vor den Auktionen veröffentlicht.

2. Gebote können ausschließlich über die auf der Plattform des Veranstalters installierte Maske für registrierte Bieter und nur online abgegeben werden. Gebote, die auf andere Weise abgegeben werden, werden nicht berücksichtigt, auch wenn sie dem Veranstalter während der Bietzeit zugehen. Gebote, bei denen der Bieter nicht erklärt hat, dass er mit der Geltung dieser Auktionsbedingungen für sein konkretes Gebot einverstanden ist und die Widerrufsbelehrung zur Kenntnis genommen hat, werden nicht akzeptiert. Bis zum Ende der Versteigerung

abgegebene Gebote, die für den registrierten Nutzer unter „BIETEN“ nach Maßnahme dieser Auktionsbedingungen abgegeben werden, nehmen an der Versteigerung nur teil, wenn sie bis zum Ende der Versteigerung des jeweiligen Pferdes dem Veranstalter zugegangen sind. Die Übermittlung erfolgt auf Risiko des Bieters.

Vor Abgabe eines Gebotes wird der Inhalt des Gebotes einschließlich der Kundendaten auf einer Übersichtsseite zusammengefasst. Der Bieter kann dort sein Gebot über die vorgesehenen Änderungsfelder korrigieren. Mit dem Anklicken des Buttons „BIETEN“ gibt der Bieter ein verbindliches Gebot an den Veranstalter zum Abschluss eines Kaufvertrages ab.

Nach der Abgabe des Gebotes erhält der Bieter vom Veranstalter eine automatisch generierte E-Mail, die den Eingang des Gebotes bestätigt (Zugangsbestätigung). Diese Zugangsbestätigung stellt keine Vertragsannahme, sondern nur die Bestätigung der Teilnahme an der Versteigerung mit dem abgegebenen Gebot dar. Jedes Gebot eines jeden Bieters wird auflösend bedingt durch die Abgabe eines höheren Gebotes abgegeben. Der jeweilige Bieter ist bis zum Ende der Bietzeit an das abgegebene Gebot gebunden. Gebote, die unter dem Mindestgebot liegen, nehmen an der Versteigerung nicht teil, auch wenn dem Veranstalter kein höheres Gebot bis zum Ende der Versteigerung zugeht. Der Kaufvertrag über das versteigerte Pferd kommt ohne gesonderten Zuschlag durch das wirksam abgegebene Höchstgebot des registrierten Bieters (Nutzers oder Kunden) am Ende der Bietzeit zustande.

IV.ZUSTANDEKOMMEN DES KAUFVERTRAGES

Derjenige Bieter, der am Ende der Versteigerung des jeweiligen Pferdes das höchste wirksame Gebot online abgegeben und daraufhin den Zuschlag erhalten hat, wird hierüber per E-Mail oder auf andere geeignete Weise unterrichtet. Der Zugang der Benachrichtigung stellt lediglich die Bestätigung des bereits durch Zuschlag zustande gekommenen und abgeschlossenen Kaufvertrages dar. Bieter, die nicht das Höchstgebot abgegeben haben, erhalten keine separate Kauf-Benachrichtigung. Das Höchstgebot wird unverzüglich nach Ablauf der Bietzeit anonym auf der Plattform genannt. Die Benachrichtigung an den Erwerber beinhaltet gem. § 312 f BGB eine Bestätigung des Vertrages, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist und enthält die in Artikel 246 a des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch erforderlichen Angaben.

V.ABBRUCH DES ONLINE-BIETVERFAHRENS

Der Veranstalter kann das Online-Bietverfahren jederzeit abbrechen, wenn sie dies bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach billigem Ermessen entscheidet. Bei Systemausfällen aufgrund technischer Gegebenheiten ist der Veranstalter ebenfalls berechtigt, das Online-Bietverfahren sofort abzubreaken. Die Entscheidung über den Abbruch wird auf der Internetplattform unter Angabe des Grundes mitgeteilt. Die bereits abgegebenen Gebote erlöschen mit der Mitteilung ersatzlos. Schadensersatzansprüche von Bietern bei technischen Problemen der Abwicklung des Online-Bietverfahrens, insbesondere bei Systemausfällen, nicht Zugang von Geboten oder deren Zurückweisung aus technischen Gründen sind ausgeschlossen.

VI.PRÄSENTATION

1. Für jedes zur Versteigerung kommende Pferd wird ein Video erstellt und auf der Bietplattform des Veranstalters unter <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> veröffentlicht und kann dort von jedermann eingesehen werden.

VII.GEBOTE

Das Ausbieten erfolgt in Euro.

Das Bietverfahren beginnt mit einem von dem Veranstalter auf der Onlineplattform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> eingestellten Anfangsgebotes.

Ein wirksames Gebot muss dem Mindestgebot entsprechen und mindestens einen Bietschritt über dem Gebot des Vorbieters liegen. Die Bietschritte betragen 250,00 € / 500,00 € / 1.000,00 € / 2.000,00 € und werden vom System vorgegeben.

Es werden nur Steigerungsangebote von mindestens 250,00 € angenommen.

Das Zuschlagsgebot (Zuschlagspreis) gilt als Nettopreis.

Bis zu einer eventuellen Anpassung gelten i.d.R. folgende Transportpauschalen:

Der Verkäufer gibt dem Käufer die Option das Pferd auf eigene Kosten abzuholen oder von dem Angebot des Verkäufers Gebrauch zu machen, es (das Pferd) zum Pauschalbetrag von 800.00 Euro an eine Adresse auf dem deutschen Festland zu liefern. Dieser Betrag muss vor Abfahrt auf das Konto des Verkäufers eingegangen sein. **Übersteigt der Zuschlagpreis 10'000 Euro wird das Pferd gratis an eine Adresse auf dem deutschen Festland geliefert.**

VIII.ABRECHNUNGSPREIS

1. Der Abrechnungspreis setzt sich zusammen aus dem zugeschlagenen Gebot (Zuschlagspreis). Da es sich um einen Privatverkauf handelt, wird darauf keine Mehrwertsteuer berechnet. Die Angabe der Umsatzsteuer erfolgt durch den Verkäufer.
2. Die Bezahlung des Abrechnungspreises/Kaufpreises erfolgt auf Rechnung. Der Kaufpreis **muss** innerhalb von 7 Tagen nach der Auktion auf dem Konto des Veranstalters eingegangen sein. Die Kosten und Zinsen, die durch eine eventuelle Scheckeinzahlung entstehen, trägt der Käufer. Die Forderung gilt bei Scheckzahlung erst als bezahlt, wenn der Scheck unwiderruflich eingelöst ist.

Bis zur vollständigen Bezahlung des Abrechnungsbetrages an den Veranstalter behält sich dieser das Eigentum am Pferd gemäß § 449 BGB vor. Bei Fohlen verbleiben diese zudem bis 6 Monate nach der Geburt in Gewahrsam des Verkäufers.

IX.BESCHAFFENHEITSVEREINBARUNG

Als Beschaffenheiten der Auktionspferde sind zwischen Verkäufer und Käufer die auf der Onlineplattform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> angegebenen Abstammungen sowie Angaben zum Geschlecht, zur Farbe und zum Geburtsjahr vereinbart.

Sofern im Übrigen darüberhinausgehend auf der Onlineplattform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> bildliche Darstellungen der Pferdes sowie ein Kurzkomentar abgedruckt sind, handelt es sich nicht um Bestandteile der Beschaffenheitsvereinbarung. Es handelt sich nicht um Willens- sondern um Wissenserklärungen im Sinne subjektiver Meinungsäußerungen. Eine Vereinbarung über bestimmte Fähigkeiten der Tiere erfolgt ausdrücklich nicht. Verkäufer und Interessenten sind sich darüber einig, dass die weitere Entwicklung und die weiteren Fähigkeiten der Pferde nicht absehbar sind. Eventuelle mündliche Aussagen des Verkäufers über die Zuordnung des Tieres dauerhaft als Sportpferd oder eine Zuordnung hinsichtlich seiner vorwiegenden Begabung für Dressur/Springen/Vielseitigkeit etc. stellen keine Beschaffenheitsmerkmale dar, sondern beruhen auf subjektiv geprägten Eindrücken des Verkäufers.

Die Verkäufer haben ihre Pferde vor der Auktion durch einen von ihnen beauftragten Tierarzt klinisch untersuchen lassen.

Über die erhobenen klinischen Befunde haben die Verkäufer einen Bericht des untersuchenden Tierarztes erstellen lassen. Der Bericht über die klinischen Befunde (klinisches Untersuchungsprotokoll), kann von jedem Interessenten und von dem von ihm beauftragten Tierärzteingesehen werden. Die Untersuchungsprotokolle der Pferde sind auf der Online- und Bietplattform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> einsehbar. Die sich aus dem klinischen Untersuchungsprotokoll ergebenden Befunde stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung dar. Der Käufer bestätigt, dass das Ergebnis des Tierarztes, dessen Befunderhebungen und Bewertungen eine eigenständige Leistung des Tierarztes sind. Sie sind nicht Beschaffenheitsmerkmale oder Vertragszusage des Verkäufers. Der Tierarzt ist nicht Erfüllungsgehilfe des Verkäufers, sondern selbständig beratend tätig.

Soweit darüberhinausgehend im tierärztlichen Bericht Bewertungen, Klassifizierungen und/ oder Prognosen enthalten sind, werden diese nicht zum Gegenstand der Beschaffenheitsvereinbarung, sondern stellen subjektive Meinungsäußerungen des Attestausstellers dar.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass über den vorstehend genannten und im tierärztlichen Untersuchungsprotokoll verzeichneten Untersuchungsumfang hinausgehende Untersuchungen möglich sind, die jeder Kaufinteressent auf seine Kosten, in Abstimmung mit dem Veranstalter, vor Beginn der Versteigerung durchführen lassen kann. Für alle, ausweislich der vorliegenden und von jedem Interessenten einzusehenden Tierarztprotokolle, nicht untersuchten Beschaffenheiten des Pferdes, gilt ein unwägbarer, ungewisser und damit risikobehafteter körperlicher Zustand als vereinbart.

X.GEBRAUCHSZUSTAND

Sämtliche Pferde der Onlineauktion sind zumindest insoweit benutzt, als sie zur Halfterführigkeit, zum Verladen und Transportieren ausgebildet, über Hufschmiedererfahrungen verfügen, durch Transponder gekennzeichnet sowie tierärztlich untersucht worden sind. Alle weitergehenden Benutzungen, z.B. durch züchterische und/oder sportlicher Verwendung, wie die Teilnahme an Turnieren oder Schauen und sonstiger Terminen sind ggf. auf der Biet- und Onlineplattform beschrieben.

XI.MÄNGELRECHTE/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Soweit vorstehend (**Ziff. IX**) keine Beschaffenheiten vereinbart worden sind, erfolgt der Verkauf der Pferde unter Ausschluss jeglicher Mängelrechte und jeder Sachmangelhaftung. Dies gilt nicht für den Fall, dass es sich bei dem Verkauf um einen Verbrauchsgüterkauf (Verkauf von Unternehmer an Verbraucher) handelt. In diesem Fall wird die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt. Die Gesonderte Information hierüber ist dem Verbraucher zugestellt und von diesem separat bestätigt worden.

Dies gilt nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer mindestens grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder dessen gesetzlichen Vertreters oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen.

Sofern der Kaufvertrag zwischen einem Unternehmer als Verkäufer und einem Verbraucher als Käufer ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln geschlossen wird, handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft. Ob dabei ein einzelnes dieser Kommunikationsmittel oder eine Kombination von mehreren verwendet wird, ist dabei nicht entscheidend. Verträge zwischen zwei Verbrauchern stellen grundsätzlich kein Fernabsatzgeschäft dar, hierbei besteht kein Widerrufsrecht. Ebenso besteht bei einer Prüfung/Besichtigung des Pferdes vor Kaufvertragsschluss kein Fernabsatzgeschäft.

Im Falle des Fernabsatzgeschäftes steht dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zu. Der Verbraucher hat das Recht, binnen vierzehn Tagen nach Prüfung der Ware ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag der Prüfung der Ware. Verzichtet der Verbraucher gegenüber dem Unternehmer ausdrücklich auf eine Prüfung, so beginnt die Widerrufsfrist ab dem Tag der Verzichtserklärung zu laufen.

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Käufer dem jeweiligen Verkäufer oder aber der, Sweetwater Stud, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder Telefax) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Veranstalter tritt hierbei als Empfangsbote des Verkäufers auf.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Verbraucher die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Wenn der Verbraucher den Kaufvertrag widerruft, hat der Verkäufer diesem alle Zahlungen, die er von dem Käufer erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei ihm eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet dieser dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, zwischen den Parteien wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Verbraucher wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Muster-Widerrufsformular

Wenn der Verbraucher den Vertrag widerrufen will, kann er hierfür dieses Formular ausfüllen und es an den Veranstalter senden. Die Verwendung dieses Formulars ist nicht vorgeschrieben.

An:
Sweetwater Stud

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

(Name der Ware / der Dienstleistung)

(Preis)

bestellt am:

erhalten am:

(Datum)

(Datum)

Name und Anschrift des/der Verbraucher(s):

(Ort und Datum)

(*) Unzutreffendes streichen

(Unterschrift bei Mitteilung auf Papier)

2. Mangelanzeigefrist

Der Käufer ist zur Wahrung seiner Gewährleistungsansprüche abseits des Verbrauchsgüterkaufes verpflichtet, Mängel innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Gefahrenübergang in Textform gegenüber dem Verkäufer anzuzeigen.

Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Zugang der Mangelanzeige beim Verkäufer.

3. Nacherfüllung

Im Fall der Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche durch den Käufer nach erfolgter Mangelanzeige ist der Verkäufer zur Nacherfüllung berechtigt.

Zum Zwecke der Nacherfüllung hat der Käufer den Verkäufer schriftlich aufzufordern (gleich Nacherfüllungsbegehren) und diesem das Fohlen hierfür zur Abholung zur Verfügung zu stellen. Dem Verkäufer wird eine angemessene Nacherfüllungsfrist ab dem Tag der Zur-Verfügung-Stellung des Fohlens durch den Käufer eingeräumt.

Der Verkäufer hat für den Nachweis der erfolgreichen Nacherfüllung die Mangelfreiheit des gerügten Mangels spätestens zum Ablauf der Nacherfüllungsfrist durch eine fachtierärztliche Stellungnahme gegenüber dem Käufer nachzuweisen.

Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche des Käufers im Falle einer erfolgreichen Nacherfüllung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit der Verkäufer, dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfe aufgrund einer mindestens fahrlässigen Pflichtverletzung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften oder der Verkäufer oder dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfe für sonstige Schäden aufgrund einer mindestens grob fahrlässigen Pflichtverletzung haften.

Sollte die Nacherfüllung scheitern oder unmöglich sein, schuldet der Verkäufer im Falle des Rücktritts die Vertragsrückabwicklung durch Rückzahlung des Abrechnungspreises und Ersatz notwendiger Futter-/Unterstellkosten, notwendiger Schmiedekosten sowie der Gebühren notwendiger tierärztlicher Versorgung. Ansprüche des Verkäufers auf Ersatz wegen Verschlechterung des Fohlens bleiben von dieser Regelung ausdrücklich unberührt.

Tatsächliche Kosten eines Rücktransports erstattet der Verkäufer nur innerhalb Deutschlands für die einfache Fahrt. Insofern sind Kosten bis zur Höhe von 0,50 € pro gefahrenem Kilometer zu erstatten. Bei Rücktransport ins Ausland zahlt der Verkäufer die Kosten bis Grenzübertritt.

Fütterungs- und Unterstellkosten sind in Höhe von 180,00 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer monatlich notwendig. Sollte es einem Käufer nicht möglich sein, die Fütterung und Unterstellung zu diesem Betrag zu bestreiten, ist der Verkäufer bereit, für die Dauer eines Mangelstreits das Fohlen zu diesem Betrag zu füttern und unterzustellen. Der Käufer ist verpflichtet, dieses Angebot anzunehmen. Ansprüche auf Minderung sind ausgeschlossen.

Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche des Käufers im Falle einer erfolglosen Nacherfüllung bei Rückabwicklung des Vertragsverhältnisses ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit der Verkäufer oder dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfe aufgrund einer mindestens fahrlässigen Pflichtverletzung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften oder ihre gesetzlichen Vertreter oder deren Erfüllungsgehilfen für sonstige Schäden aufgrund einer mindestens grob fahrlässigen Pflichtverletzung haften.

XII.HAFTUNG DES VERANSTALTERS

Eine Haftung des Veranstalters aus dem vermittelten Kaufvertrag ist ausgeschlossen. Der Veranstalter stellt lediglich den Marktplatz für die Pferde zur Verfügung, der Kaufvertrag und dessen Abwicklung obliegen den Parteien selbst. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Personenschäden wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer mindestens fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Dies gilt auch nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.

Die Einstellung der Verkaufsinserate auf der Online-Plattform erfolgt durch die Sweetwater Stud. Die Verkäuferinformationen (Anbieter, Adresse, Telefonnummer und MwSt.-Satz) sowie die Pferdeinformationen werden durch den Veranstalter auf der Seite in einer beliebigen Reihenfolge veröffentlicht. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben durch den Verkäufer oder den Käufer. Die Gesundheitsdaten der Verkaufsfohlen können nach Registrierung und Freischaltung des Accounts auf der Onlineplattform der Sweetwater Stud eingesehen werden.

XIII.VERJÄHRUNG

Die Haftungsfrist des Verkäufers im Falle eines Verbrauchsgüterkaufes für etwaige Mängel, einschließlich eventueller Ansprüche auf Schadensersatz, beträgt abweichend von der gesetzlichen Regelung des § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ein Jahr nach Übergabe des Pferdes. Für einen Mangel, der sich nach Ablauf der Jahresfrist zeigt, haftet der Verkäufer nicht.

Die Verkürzung der Verjährungsfrist gilt nicht, soweit der Verkäufer oder dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfe aufgrund einer mindestens fahrlässigen Pflichtverletzung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften oder der Verkäufer oder dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfe für sonstige Schäden aufgrund einer mindestens grob fahrlässigen Pflichtverletzung haften.

XIV.UNTERSUCHUNGS- UND RÜGEOBLIEGENHEITEN

Sofern der Käufer ein Unternehmer im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB ist, setzen seine Mängelansprüche voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach § 377 HGB pflichtgemäß nachgekommen ist.

XV.PRÜFUNG DER WARE/GEFAHRÜBERGANG

Sofern es den Parteien möglich ist, soll eine Besichtigung des Pferdes vor Kaufvertragsschluss erfolgen.

Hat keine Besichtigung des Tieres vor Vertragsschluss stattgefunden, ist der Käufer verpflichtet, das Pferd (die Ware) spätestens binnen 14 Tagen nach Kaufvertragsschluss persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu prüfen. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer binnen dieser 14

Tage mindestens drei alternative Termine hierfür anzubieten. Lässt der Käufer die Prüfungspflicht binnen 14 Tagen vertragswidrig verstreichen, so gilt die Ware als geprüft und angenommen, eine etwaige Widerrufsfrist beginnt auch dann zu laufen.

Fohlen verbleiben bis 6 Monate nach der Geburt im Gewahrsam des Verkäufers. Der Käufer ist grundsätzlich verpflichtet, das Fohlen sechs Monate nach der Geburt am Wohnsitz des Verkäufers endgültig abzunehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt trägt der Verkäufer das Risiko und die Kosten für die Unterhaltung inklusive Tierarzt und Schmied. Nach Ablauf dieses Zeitraums gehen Kosten und Risiko/Gefahr auf den Käufer über.

Eine frühere Abnahme ist möglich, wenn sich der Käufer hiermit einverstanden erklärt. In diesem Fall gehen Kosten, Risiko/Gefahr mit Übergabe des Fohlens auf den Käufer über.

Kommt der Käufer mit der Abnahme in Verzug, ist er verpflichtet, die ab diesem Zeitpunkt entstehenden Pensions-, Tierarzt-, Schmiedekosten etc. zu tragen. In diesem Fall schließt der Käufer einen Mietvertrag mit dem Verkäufer über den Pensionsplatz zu dessen Bedingungen ab. Der Mietzins ist direkt an den Verkäufer zu leisten.

Die Gefahr einer zufälligen Verschlechterung oder des Untergangs des gekauften Fohlens geht sechs Monate nach dessen Geburt auf den Käufer über.

Zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs (spätestens 6 Monate nach der Geburt) wird zudem im Auftrag und auf Kosten des Verkäufers/Ausstellers eine klinische Untersuchung durchgeführt. Über die Abnahmefähigkeit ist ein klinisches Attest auszustellen. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit des Ergebnisses der klinischen Untersuchung, ist im Auftrag und auf Kosten des Käufers eine der vier nachbenannten Kliniken mit der Feststellung des Gesundheitsstatusses zum Zwecke der Abnahmefähigkeit, zu beauftragen. Das Ergebnis dieser Untersuchung erkennen die Vertragsparteien ausdrücklich als verbindlich an. Die als Obergutachter benannten Kliniken lauten wie folgt:

Pferdeklinik Bargteheide, Alte Landstraße 104, 22941 Bargteheide

Universität Leipzig Veterinärmedizinische Fakultät Chirurgische Tierklinik, An den Tierkliniken 21, 04103 Leipzig

Tierärztliche Klinik für Pferde, Kiebitzpohl 35, 48291 Telgte

Tierärztliche Klinik für Pferde, Vaterstettener Weg 6, 85599 Parsdorf

XVI.VERSICHERUNG

Alle Pferde können vom Käufer zum Zuschlagspreis (max. 25.000,-€), bei der VTV gegen Tod durch Nottötung infolge von Krankheit oder Unfall sowie dauernde Unbrauchbarkeit zum Reiten infolge Krankheit oder Unfall, Diebstahl oder Raub und Tod oder Nottötung infolge Brand, Blitzschlag oder Transportschäden aus dem Transport vom Verkäuferstall bis zum Käuferstall bei einer Entschädigungsleistung von 80 % versichert werden. Der Versicherungsschutz erstreckt sich

auf einen Zeitraum von 8 Wochen nach dem Zuschlag, bei Fehlen mindestens jedoch bis zur Vollendung des sechsten Lebensmonats. Auskünfte erteilt die VTV-Generalvertretung Alexander Kuschel, Telefonnummer: 04324/882390, während der Auktion erreichbar unter 0171/7784147.

XVII.EINBEZIEHUNG DER AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Auktionsbedingungen sind auf der Internetseite des Veranstalters und auf der <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> veröffentlicht.

XVIII.DATENSCHUTZ

Der Veranstalter erhebt und speichert die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten des Käufers. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Käufers beachtet die Sweetwater Stud die gesetzlichen Bestimmungen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der auf der Internetseite des Veranstalters abrufbaren Datenschutzerklärung. Der Käufer erhält auf Anforderung jederzeit Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten.

XIX.RECHTSANWENDUNG/DEUTSCHES RECHT

Für alle Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gilt das unvereinheitlichte deutsche Recht, namentlich das Recht des BGB/HGB. Die Geltung des UN-Kaufrechtes (CISG Übereinkommen der vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980) wird ausgeschlossen.

XX.ERFÜLLUNGORT/GERICHTSSTAND

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem Käufer und dem Verkäufer, auch aus übergegangenem Recht, ist der Sitz des Verkäufers. Diese Gerichtsstandvereinbarung gilt, sofern es sich bei dem Käufer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

XXI.SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt und sie bleiben bestehen. Die betreffende Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

XXII.VORRANG DER DEUTSCHEN FASSUNG

Die Auktionsbedingungen gibt es in deutscher und englischer Fassung. Für den Fall von Abweichungen oder Widersprüchen gilt die deutsche Fassung allein. Bei Auslegungen ist die deutsche Fassung auch für die Auslegung der englischen Fassung heranzuziehen und maßgebend.

AUCTION TERMS AND CONDITIONS OF THE SWEETWATER STUD

I. GENERAL

Sweetwater Stud, hereinafter referred to as the organizer, will hold regularly online auctions for the sale of horses. An online auction is an auction with an online tool. Bids can only be placed on the online platform at: **<https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>**

The contract of sale for the foal is concluded directly between the exhibitor as seller and the successful bidder as buyer. It is a purchase contract within the meaning of §§ 433 ff. BGB, which is not concluded via a public auction within the meaning of § 383 para. 3 BGB. By registering, the online participant accepts these auction conditions.

The auction conditions apply exclusively. Conflicting or deviating terms and conditions shall not be recognized unless their validity has been expressly agreed to in writing by the organizer. This shall also apply if the organizer or the exhibitor carries out the delivery without reservation in the knowledge of conflicting or deviating conditions of the buyer.

All agreements made between the organizer and the buyer as well as the exhibitor and the buyer for the purpose of executing a concluded contract are based on these auction conditions.

The auction conditions apply in principle in the same way to entrepreneurs (§ 14 BGB) and to consumers (§ 13 BGB), unless their validity is expressly limited with regard to individual clauses in their scope of application.

II. PARTICIPATION IN THE ONLINE AUCTION

1. the participant in the online bidding procedure must register on the bidding platform **<https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>**. A participation contract is concluded between the organiser and the participant, which is based on these auction conditions. There is no right to participate. For its part, the organiser expressly reserves the right to block a user from placing bids and to revoke registration. This is only permissible if there is an important reason that makes it unreasonable for the Organiser to continue a legal relationship with the blocked person. Each participant may only have one account.

A registration can be deleted from the participant's profile at any time without giving reasons. In this case, all registered data will be permanently deleted, unless they are required for an ongoing bidding process or the processing of an already completed purchase. In this case, the deletion will only take place when it can be definitively ruled out that the data is still required.

2. When registering, the participant must provide complete and correct personal details. It must be stated whether the participant is a consumer within the meaning of § 13 BGB or an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB.

Incorrect information entitles the organiser to terminate the participation contract without notice.

3. participants may be natural persons or legal entities. Natural persons may only register for use if they are of legal age and have unlimited legal capacity.

Legal entities must name the natural persons authorised to represent them, e.g. managing directors or board members, with their full name, address and type of authorisation to represent them.

4. the password may be changed by the participant, may not be passed on to third parties, must be treated confidentially and must be protected against misuse. The participant is liable to the organiser for all damages resulting from misuse of his/her password if the participant is culpable for the misuse. Liability also includes indemnification against third-party claims against the organiser.

If the participant becomes aware of the misuse or loss of access data, he/she must inform the organiser immediately by telephone so that access can be blocked.

5. The participant can cancel the participation contract at any time without giving reasons. The Organiser shall then immediately deactivate the access with the corresponding password. Non-completed auctions in which the participant has placed a bid will nevertheless be completed in accordance with the conditions.

6. the organiser and third parties commissioned by him may store and process the participant's data in addition to the participant's IP address, whereby the data may only be passed on to the seller and vicarious agents of the organiser.

7. the participant is obliged to view the veterinary findings status for the horses on which he is bidding on the online platform at: <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>.

III. PROCEDURE OF THE ONLINE AUCTION

1. the horses will be placed on the organiser's auction platform and can be viewed there. The respective dates for this will be published before the auctions.

2. bids can only be submitted via the mask for registered bidders installed on the organiser's platform and only online. Bids submitted by other means will not be considered, even if they are received by the Organiser during the bidding period. Bids for which the bidder has not declared that he agrees to the validity of these auction conditions for his specific bid and has taken note of the cancellation policy will not be accepted. Bids placed up to the end of the auction, which are placed for the registered user under "BID" after these Auction Terms and Conditions have been taken into account, will only participate in the auction if they have been received by the organiser by the end of the auction for the respective foal. The transmission is at the risk of the bidder.

Customer data summarised on an overview page. The bidder can correct his bid there using the change fields provided. By clicking on the "BID" button, the bidder submits a binding bid to the organiser to conclude a purchase contract.

After submitting the bid, the bidder receives an automatically generated e-mail from the organiser confirming receipt of the bid (confirmation of receipt). This confirmation of receipt does not constitute acceptance of the contract, but only confirmation of participation in the auction with the submitted bid. Each bid of each bidder is conditional upon the submission of a higher bid. The respective bidder is bound by the bid submitted until the end of the bidding period. Bids that are lower than the minimum bid will not take part in the auction, even if the organiser does not receive a higher bid by the end of the auction. The purchase contract for the auctioned horse is concluded without a separate knockdown by the highest bid effectively submitted by the registered bidder (user or customer) at the end of the bidding period.

IV.CONCLUSION OF THE PURCHASE CONTRACT

The bidder who has submitted the highest effective bid online at the end of the auction for the respective foal and has subsequently been awarded the contract will be informed of this by e-mail or other suitable means. The receipt of the notification merely represents the confirmation of the purchase contract that has already been concluded by acceptance of the bid. Bidders who have not submitted the highest bid will not receive a separate purchase notification. The highest bid will be announced anonymously on the platform immediately after the end of the bidding period. The notification to the purchaser contains a confirmation of the contract in accordance with Section 312 f of the German Civil Code (BGB), in which the content of the contract is reproduced and contains the information required in Article 246 a of the Introductory Act to the German Civil Code.

V.CANCELLATION OF THE ONLINE BIDDING PROCESS

The organiser may cancel the online bidding process at any time if it decides to do so at its reasonable discretion for good cause. In the event of system failures due to technical circumstances, the organiser is also entitled to cancel the online bidding process immediately. The decision to cancel will be communicated on the Internet platform, stating the reason. Any bids already submitted will be cancelled without replacement upon notification. Claims for damages by bidders in the event of technical problems in the processing of the online bidding procedure, in particular in the event of system failures, non-receipt of bids or their rejection for technical reasons, are excluded.

VI. PRESENTATION

1. a video will be produced for each horse to be auctioned and published on the organiser's bidding platform at <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>, where it can be viewed by anyone.

VII BIDDING

Bidding will be in Euro.

The bidding process begins with an initial bid placed by the Organiser on the online platform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>.

An effective bid must correspond to the minimum bid and be at least one bid increment above the bid of the previous bidder. The bidding increments are €250.00 / €500.00 / €1,000.00 / €2,000.00 and are specified by the system.

Only incremental bids of at least € 250.00 will be accepted.

The winning bid (hammer price) is the net price.

Until any adjustments are made, the following flat-rate transport charges generally apply:

The seller gives the buyer the option to collect the horse at his own expense or to make use of the seller's offer to deliver it (the horse) to an address on the German mainland for a flat rate of 800.00 euros. This amount must be credited to the seller's account before departure. **If the hammer price exceeds 10,000 euros, the horse will be delivered free of charge to an address on the German mainland.**

VIII.SETTLEMENT PRICE

1. the settlement price is made up of the knocked down bid (hammer price). As this is a private sale, no tax will be charged on it.
2. payment of the settlement price/purchase price shall be made on account. The purchase price must be credited to the organiser's account within 7 days of the auction. The buyer shall bear the costs and interest arising from any cheque encashment. In the case of payment by cheque, the claim shall not be deemed to have been paid until the cheque has been irrevocably cashed.

Until full payment of the invoice amount to the organiser, the seller retains ownership of the horse in accordance with § 449 BGB. Foals also remains in the custody of the sellers until 6 months after birth.

IX.QUALITY AGREEMENT

The characteristics of the auction horses agreed between the seller and buyer are the pedigrees stated on the online platform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions> as well as details of sex, colour and year of birth.

If, in addition, pictures of the horses and a short commentary are printed on the online platform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>, these are not part of the quality agreement. They are not declarations of intent but declarations of knowledge in the sense of subjective expressions of opinion. There is expressly no agreement on certain abilities of the animals. The seller and interested parties agree that the further development and abilities of the horses are

not foreseeable. Any verbal statements made by the seller regarding the classification of the animal permanently as a sport horse or a classification regarding its predominant aptitude for dressage/jumping/versatility etc. do not constitute quality characteristics, but are based on subjective impressions of the seller.

The sellers have had their horses clinically examined by a veterinarian commissioned by them prior to the auction.

The sellers have had a report drawn up by the examining veterinarian on the clinical findings. The report on the clinical findings (clinical examination report) can be viewed by any interested party and by the veterinarian appointed by him. The examination reports of the horses can be viewed on the online and bidding platform <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>. The findings resulting from the clinical examination report do not constitute a quality agreement. The buyer confirms that the results of the veterinarian, his findings and assessments are an independent service of the veterinarian. They are not quality features or contractual commitments of the seller. The vet is not a vicarious agent of the seller, but acts independently in an advisory capacity.

Insofar as the veterinary report contains further evaluations, classifications and/or prognoses, these shall not become the subject of the quality agreement, but represent subjective expressions of opinion by the person issuing the certificate.

The organiser points out that examinations beyond the above-mentioned scope of examination listed in the veterinary examination report are possible, which each prospective buyer can have carried out at his own expense, in consultation with the organiser, before the start of the auction. Any physical condition of the horse that has not been examined, as evidenced by the veterinary reports available and to be inspected by any interested party, is deemed to be an imponderable, uncertain and therefore risky physical condition.

X.CONDITION OF USE

All horses in the online auction are used at least to the extent that they have been trained to lead with a halter, to be loaded and transported, have farrier experience, have been marked with a transponder and have been examined by a veterinarian. All other uses, e.g. for breeding purposes such as participation in shows, competitions or inspection events, are described on the bidding and online platform.

XI.RIGHTS IN RESPECT OF DEFECTS/EXCLUSION OF LIABILITY

1. insofar as no conditions have been agreed above (Section IX), the sale of the horses shall take place to the exclusion of any rights in respect of defects and any liability for material defects. This shall not apply in the event that the sale is a sale of consumer goods (sale from entrepreneur to consumer). In this case, the limitation period is reduced to one year. The separate information about this has been sent to the consumer and confirmed separately by the consumer.

This does not apply to liability for damages resulting from injury to life, body or health that are based on a negligent breach of duty by the seller or an intentional or negligent breach of duty by

a legal representative or vicarious agent of the seller. Likewise, the exclusion of liability does not apply to other damages that are based on at least a grossly negligent breach of duty by the seller or its legal representative or vicarious agent.

If the purchase contract between an entrepreneur as the seller and a consumer as the buyer is concluded exclusively using means of distance communication, it is a distance selling transaction. Whether a single one of these means of communication or a combination of several is used is not decisive. Contracts between two consumers do not generally constitute a distance selling transaction and there is no right of cancellation. Similarly, an inspection/inspection of the horse prior to the conclusion of the purchase contract does not constitute a distance selling transaction.

In the case of a distance selling transaction, the consumer has a right of cancellation. The consumer has the right to cancel this contract within fourteen days of inspecting the goods without giving reasons.

The cancellation period is fourteen days from the day of inspection of the goods. If the consumer expressly waives an inspection vis-à-vis the trader, the cancellation period shall commence on the day of the waiver.

In order to exercise his right of cancellation, the buyer must inform the respective seller or Sweetwater Stud of his decision to cancel the contract by means of a clear declaration (e.g. a letter sent by post or fax). The organiser acts as the seller's messenger.

In order to comply with the cancellation period, it is sufficient for the consumer to send the notification of the exercise of the right of cancellation before the expiry of the cancellation period.

If the consumer cancels the purchase contract, the seller must refund all payments received from the buyer without delay and at the latest within fourteen days from the day on which the seller receives notification of cancellation of the contract. For this repayment, the seller shall use the same means of payment that was used for the original transaction, unless expressly agreed otherwise between the parties; under no circumstances shall the consumer be charged any fees for this repayment.

Sample cancellation form

If the consumer wishes to cancel the contract, they can fill in this form and send it to the organiser. The use of this form is not mandatory.

To:
Sweetwater Stud

I/We (*) hereby give notice that I/We (*) withdraw from my/our (*) contract of sale of the following goods (*)/for the supply of the following service (*):

(name of the goods / service)

(price)

ordered on: received on:

(date) (date)

Name and address of the consumer(s):

(Place and date)

(Signature for notification on paper)

(*) Delete as appropriate

2. period for notification of defects

In order to safeguard his warranty claims apart from the purchase of consumer goods, the buyer is obliged to notify the seller of defects in text form within a preclusive period of 14 days after the transfer of risk.

The receipt of the notification of defects by the seller is decisive for compliance with the deadline.

3. subsequent fulfilment

In the event that warranty claims are asserted by the buyer after notification of defects, the seller is entitled to subsequent fulfilment.

For the purpose of subsequent fulfilment, the buyer must request the seller in writing (same as

request for subsequent fulfilment) and make the foal available to the seller for collection. The seller shall be granted a reasonable period for subsequent fulfilment from the day on which the foal is made available by the buyer.

In order to prove successful subsequent fulfilment, the seller must prove to the buyer that the defect complained of is free of defects by means of a specialist veterinary opinion by the expiry of the subsequent fulfilment period at the latest.

In all other respects, claims for damages by the buyer are excluded in the event of successful subsequent fulfilment. This shall not apply if the Seller, its legal representative or its vicarious agent is liable for damages resulting from injury to life, body or health due to at least negligent breach of duty or if the Seller or its legal representative or its vicarious agent is liable for other damages due to at least grossly negligent breach of duty.

Should the subsequent fulfilment fail or be impossible, the seller shall be obliged to reverse the contract in the event of withdrawal by repaying the invoice price and reimbursing the necessary feed/stabling costs, necessary forging costs and the fees for necessary veterinary care. Claims of the seller for compensation due to deterioration of the foal remain expressly unaffected by this provision.

The seller shall only reimburse the actual costs of return transport within Germany for the one-way journey. In this respect, costs of up to € 0.50 per kilometre travelled shall be reimbursed. In the case of return transport abroad, the seller shall pay the costs up to the point of crossing the border.

Feeding and stabling costs of € 180.00 per month plus VAT are required. If it is not possible for a buyer to pay for feeding and stabling at this amount, the seller is prepared to feed and stall the foal at this amount for the duration of any dispute over a defect. The buyer is obliged to accept this offer.

In addition, claims for damages by the buyer are excluded in the event of unsuccessful subsequent fulfilment in the event of rescission of the contractual relationship. This does not apply if the seller or its legal representative or its vicarious agent is liable for damages resulting from injury to life, body or health due to at least negligent breach of duty or if its legal representatives or their vicarious agents are liable for other damages due to at least grossly negligent breach of duty.

XII.LIABILITY OF THE ORGANISER

Any liability of the organiser arising from the brokered purchase contract is excluded. The organiser merely provides the marketplace for the horses; the purchase contract and its execution are the responsibility of the parties themselves. The exclusion of liability does not apply to personal injury due to injury to life, limb or health resulting from at least a negligent breach of duty by the organiser or an intentional or negligent breach of duty by its legal representative or vicarious agent. This also does not apply to other damages that are based on a grossly negligent breach of duty by the organiser or on an intentional or grossly negligent breach of duty by a legal representative or vicarious agent of the organiser.

The placement of the sales advertisements on the online platform is carried out by Sweetwater Stud. The seller information (seller, address, telephone number and VAT rate) as well as the horse information are published by the organiser on the site in any order. The organiser accepts no liability for the accuracy of the information provided by the seller or the buyer. The health data of the horses for sale can be viewed after registration and activation of the account on the Sweetwater Stud online platform.

XIII. LIMITATION PERIOD

The seller's liability period in the case of a purchase of consumer goods for any defects, including any claims for damages, shall be one year after delivery of the horse, in deviation from the statutory provision of § 438 Para. 1 No. 3 BGB. The seller is not liable for a defect that becomes apparent after the expiry of the one-year period.

The shortening of the limitation period does not apply if the seller or his legal representative or his vicarious agent is liable for damages resulting from injury to life, body or health due to at least negligent breach of duty or if the seller or his legal representative or his vicarious agent is liable for other damages due to at least grossly negligent breach of duty.

XIV. INSPECTION AND COMPLAINT OBLIGATIONS

If the buyer is an entrepreneur within the meaning of § 310 para. 1 BGB, his claims for defects presuppose that he has dutifully fulfilled his obligations to inspect and give notice of defects in accordance with § 377 HGB.

If no inspection of the animal has taken place prior to the conclusion of the contract, the buyer is obliged to inspect the foal (the goods) personally or through an authorised representative within 14 days of the conclusion of the purchase contract at the latest. The seller is obliged to offer the buyer at least three alternative dates for this within these 14 days. If the buyer fails to comply with the inspection obligation within 14 days, the goods shall be deemed to have been inspected and accepted, and any cancellation period shall then also begin to run.

Foals remains in the custody of the seller until 6 months after birth. The buyer is generally obliged to take final delivery of the foal at the seller's place of residence six months after birth. Until this time, the seller bears the risk and the costs of maintenance, including the vet and farrier. After this period, the costs and risk are transferred to the buyer.

Earlier acceptance is possible if the buyer agrees to this. In this case, the costs and risk are transferred to the buyer when the foal is handed over.

If the buyer defaults on acceptance, he shall be obliged to bear the costs of boarding, veterinary fees, farrier's fees etc. incurred from this point onwards. In this case, the buyer shall conclude a rental agreement with the seller for the boarding place on the seller's terms and conditions. The rent is to be paid directly to the seller.

The risk of accidental deterioration or loss of the purchased foal shall pass to the buyer six

months after its birth.

At the time of the transfer of risk (no later than 6 months after birth), a clinical examination is also carried out on behalf of and at the expense of the seller/exhibitor. A clinical certificate shall be issued confirming the suitability for acceptance. If there is any doubt as to the correctness of the result of the clinical examination, one of the four clinics named below shall be commissioned on behalf of and at the expense of the buyer to determine the health status for the purpose of acceptability. The contracting parties expressly recognise the result of this examination as binding. The clinics named as chief assessors are as follows:

Pferdeklinik Bargteheide, Alte Landstraße 104, 22941 Bargteheide

Universität Leipzig Veterinärmedizinische Fakultät Chirurgische Tierklinik, An den Tierkliniken 21, 04103 Leipzig

Tierärztliche Klinik für Pferde, Kiebitzpohl 35, 48291 Telgte

Tierärztliche Klinik für Pferde, Vaterstettener Weg 6, 85599 Parsdorf

XVI. INSURANCE

All horses can be insured by the buyer at the hammer price (max. € 25,000) with VTV against death due to emergency culling as a result of illness or accident as well as permanent unsuitability for riding as a result of illness or accident, theft or robbery and death or emergency culling as a result of fire, lightning or transport damage during transport from the seller's stable to the buyer's stable with a compensation payment of 80%. The insurance cover extends for a period of 8 weeks after the knockdown, for foals at least until has reached the age of six months. Information can be obtained from the VTV General Agency Alexander Kuschel, telephone number: 04324/882390, during the auction on 0171/7784147.

XVII. INCLUSION OF THE AUCTION CONDITIONS

The auction conditions are published on the organiser's website and on <https://auction.sweetwater-stud.com/auctions>.

XVIII. DATA PROTECTION

The organiser collects and stores the buyer's data necessary for the transaction. Sweetwater Stud complies with the statutory provisions when processing the buyer's personal data. Further details can be found in the privacy policy available on the organiser's website. The purchaser shall receive information about the personal data stored about him at any time on request.

XIX. APPLICATION OF LAW/GERMAN LAW

All rights and obligations arising from and in connection with the contractual relationship shall be governed by non-harmonised German law, namely the law of the BGB/HGB. The application of the UN Sales Convention (CISG Convention of the United Nations on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980) is excluded.

XX.PLACE OF FULFILMENT/JURISDICTION

The place of fulfilment and place of jurisdiction for all disputes between the Buyer and the Seller, including those arising from transferred law, shall be the registered office of the Seller. This agreement on the place of jurisdiction shall apply if the Buyer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law.

XXI. SEVERABILITY CLAUSE

Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid, this shall not affect the legal validity of the remaining provisions, which shall remain in force. The provision in question shall be replaced by a valid provision that comes as close as possible to the intended economic purpose.

XXII. PRIORITY OF THE GERMAN VERSION

The Auction Terms and Conditions are available in German and English. In the event of discrepancies or contradictions, the German version alone shall prevail. In case of interpretation, the German version shall also be used for the interpretation of the English version and shall prevail.